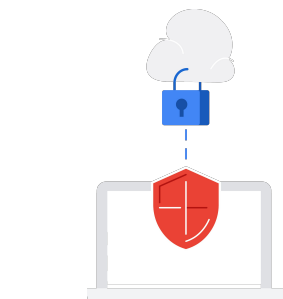


Leitfaden für Erziehungsberechtigte: Datenschutz und Sicherheit

Google hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte zu entwickeln, die die Privatsphäre von Lehrkräften und Schülern schützen und erstklassige Sicherheitsfunktionen bieten. So unterstützen wir Lehrkräfte dabei, ein sicheres Lernumfeld zu schaffen, in dem der Unterricht produktiv, persönlich und kooperativ ist. Auch "Digital Wellbeing" (dt. digitales Wohlbefinden; ein Begriff, der sich auf die verantwortungsvolle Internetnutzung bezieht) und Onlinesicherheit können dabei Unterrichtsinhalte sein.



Datenschutz und Sicherheit im Unterricht

Die Google Workspace for Education-Hauptdienste und Chromebooks erfüllen strenge Sicherheitsstandards wie FERPA¹, COPPA² und das Student Privacy Pledge. Bildungseinrichtungen sind verpflichtet, Tools zu bewerten und auszuwählen. In einigen Fällen ist es sogar erforderlich, für die Nutzung der Tools die Einwilligung von Eltern oder Erziehungsberechtigten einzuholen. In diesem [Hilfartikel](#) erhalten Sie wichtige Informationen über Google Workspace for Education und finden Ressourcen, die Bildungseinrichtungen und Administratoren an Eltern weitergeben können. Dazu gehören beispielsweise das Datenschutz- und Sicherheitscenter von Google for Education, unsere Datenschutzhinweise für Google Workspace for Education und der [Hilfartikel Hauptdienste und zusätzliche Dienste für Google Workspace for Education](#).

Wie schützt Google die Privatsphäre meines Kindes?

Google bietet Sicherheitsfunktionen, durch die Schulen die Kontrolle über ihre Daten behalten, und sichert den Schutz der Privatsphäre in den Datenschutzerklärungen zu. So wissen Sie, dass Ihr Kind sicher ist.



Daten sind sicher

Bildungseinrichtungen sind die Inhaber ihrer Daten und durch die Nutzung der sicheren Server und Platforddienste von Google können Administratoren Daten leichter schützen. Weitere Informationen finden Sie auf dem [YouTube-Kanal von Google for Education](#).



Einhaltung von Branchenbestimmungen und Best Practices

Durch unabhängige Organisationen wurde überprüft und bestätigt, dass die Datenschutzverfahren der Dienste von Google den gängigen Vorgaben und Branchenbestimmungen entsprechen. [Weitere Informationen finden Sie in diesem Video](#).



Ein werbefreies Umfeld für Kinder

In den Google Workspace-Hauptdiensten gibt es keine Werbung. Google erhebt oder verwendet Daten von Schülern der Primar- und Sekundarstufe auch nicht für Werbezwecke oder um Werbepprofile zu erstellen. Schüler der Primar- und Sekundarstufe sehen bei einer Google-Suche keine Werbung, wenn sie mit ihrem Google Workspace for Education-Konto angemeldet sind. [Weitere Informationen finden Sie in diesem Video](#).



Von Bildungseinrichtungen verwaltete Google-Konten

Schülern wird ein separates Google-Konto für Lehrzwecke zur Verfügung gestellt. Dadurch sind Bildungseinrichtungen in der Lage, über die entsprechenden Einstellungen für Datenschutz und Onlinesicherheit die Daten der Schüler davor zu schützen, dass sie von Dritten gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden. Das gilt besonders für personenbezogene Daten.



Weitere Informationen zur [Selbstverpflichtung von Google for Education](#) zu Datenschutz und Sicherheit.

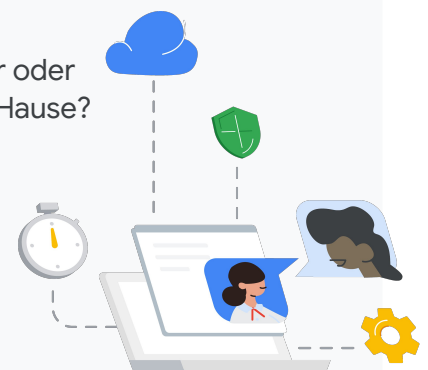
Wie steht es um das Digital Wellbeing und die Onlinesicherheit von Schülern?

Das Thema Digital Wellbeing und Onlinesicherheit wird oft im Unterricht besprochen, aber die Basis für alles, was Kinder lernen, wird wie bei anderen Themen auch zu Hause gelegt. Wenn Sie auf dem aktuellen Stand bleiben und Ihrem Kind dabei helfen möchten, sich in der Schule und zu Hause einen vernünftigen Umgang mit Technologie anzugewöhnen, dann lesen Sie unseren Leitfaden [Be Internet Awesome](#). Dort haben wir wichtige [Informationen zum Thema digitale Sicherheit und verantwortungsvolle Internetnutzung](#) sowie Ressourcen und Tools zusammengefasst, mit denen Sie für mehr Onlinesicherheit sorgen können. Mit dem Leitfaden wollen wir Familien dabei unterstützen, im Alltag vernünftig mit digitalen Technologien umzugehen.

Digital Wellbeing bedeutet, bei der Technologienutzung das richtige Maß für Ihr Kind zu finden. Es geht darum, Ihrem Kind beizubringen, elektronische Geräte bewusst und verantwortungsvoll zu verwenden. Privatsphäre und Sicherheit sind online ebenso wichtig wie offline. Kinder müssen wissen, wie sie wichtige Informationen schützen, Betrugs- und Phishingversuche erkennen und Daten vertraulich behandeln. Außerdem gibt es den ["Digital Wellbeing"-Leitfaden](#) für Familien, der Anregungen enthält, wie Sie über knifflige Fragen zum Umgang mit Technologie sprechen können und sich als Familie in der digitalen Welt zurechtfinden.

Hier sind außerdem einige Gesprächsanregungen, um zu Hause mit Ihrem Kind über Technologie zu sprechen.

- Nutzt du in der Schule ein Chromebook oder ein Laptop? Wofür nutzt du es?
- Was machst du im Internet oder am Computer am liebsten?
- Welche Websites, Apps oder Videos haben dir etwas beigebracht, dich inspiriert oder dich motiviert?
- Wie lange bist du pro Tag an deinem Smartphone, deinem Computer oder einem anderen Gerät? Wie lange davon in der Schule? Wie lange zu Hause?
- Wie behältst du die Nutzung von Geräten im Auge? In der Schule? Zu Hause?
- Wie sieht deiner Meinung nach eine vernünftige Nutzung von Internet und Technologien aus?



Weitere Informationen zu [Datenschutz und Sicherheit bei Google](#). Besuchen Sie außerdem die [Chromebook-Hilfe](#).

¹ US-Gesetz zur Weitergabe von Schülerdaten (Family Educational Rights and Privacy Act, FERPA)

² US-Gesetz zum Schutz der Privatsphäre von Kindern im Internet (Children's Online Privacy Protection Act, COPPA)